

SERVICE PUBLIC FEDERAL STRATEGIE ET APPUI

[C - 2021/31789]

8 JUILLET 2021. — Arrêté ministériel portant exécution de l'article 1^{er} de l'arrêté royal du 20 septembre 2012 portant exécution de l'article 3, alinéa 1^{er}, de la loi du 19 juillet 2012 relative à la semaine de quatre jours et au travail à mi-temps à partir de 50 ou 55 ans dans le secteur public pour la commune et le centre public d'action sociale de Blegny

La Ministre de la Fonction publique,

Vu la loi du 19 juillet 2012 relative à la semaine de quatre jours et au travail à mi-temps à partir de 50 ou 55 ans dans le secteur public, l'article 3 ;

Vu l'arrêté royal du 20 septembre 2012 portant exécution de l'article 3, alinéa 1^{er}, de la loi du 19 juillet 2012 relative à la semaine de quatre jours et au travail à mi-temps à partir de 50 ou 55 ans dans le secteur public, l'article 1^{er} ;

Vu la demande de la ministre compétente du gouvernement de la Région wallonne du 15 septembre 2017 ;

Vu l'avis de l'Inspecteur des Finances, donné le 8 juillet 2021,

Arrête :

Article 1^{er}. Les dispositions particulières relatives à la sécurité sociale en matière de travail à mi-temps à partir de 50 ou 55 ans sont rendues applicables à la commune et au centre public d'action sociale de Blegny.

Art. 2. Le présent arrêté entre en vigueur le jour de sa publication au *Moniteur belge*.

Bruxelles, le 8 juillet 2021.

P. DE SUTTER

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BELEID EN ONDERSTEUNING

[C - 2021/31789]

8 JULI 2021. — Ministerieel besluit ter uitvoering van artikel 1 van het koninklijk besluit van 20 september 2012 ter uitvoering van artikel 3, eerste lid, van de wet van 19 juli 2012 betreffende de vierdagenweek en het halftijds werken vanaf 50 of 55 jaar in de openbare sector voor de gemeente en het openbaar centrum voor maatschappelijk welzijn van Blegny

De Minister van Ambtenarenzaken,

Gelet op de wet van 19 juli 2012 betreffende de vierdagenweek en het halftijds werken vanaf 50 of 55 jaar in de openbare sector, artikel 3 ;

Gelet op het koninklijk besluit van 20 september 2012 ter uitvoering van artikel 3, eerste lid, van de wet van 19 juli 2012 betreffende de vierdagenweek en het halftijds werken vanaf 50 of 55 jaar in de openbare sector, artikel 1 ;

Gelet op de aanvraag van de bevoegde minister van de regering van het Waals gewest van 15 september 2017 ;

Gelet op het advies van de Inspecteur van Financiën, gegeven op 8 juli 2021,

Besluit :

Artikel 1. De bijzondere bepalingen betreffende de sociale zekerheid inzake het halftijds werken vanaf 50 of 55 jaar worden van toepassing verklaard op de gemeente en het openbaar centrum voor maatschappelijk welzijn van Blegny.

Art. 2. Dit besluit treedt in werking de dag waarop het in het *Belgisch Staatsblad* wordt bekendgemaakt.

Brussel, 8 juli 2021.

P. DE SUTTER

SERVICE PUBLIC FEDERAL JUSTICE

[C - 2021/21483]

7 JUIN 2000. — Arrêté royal déterminant les principes généraux en matière d'usage de l'enquête sociale et du rapport d'information succinct dans les matières pénales. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 7 juin 2000 déterminant les principes généraux en matière d'usage de l'enquête sociale et du rapport d'information succinct dans les matières pénales (*Moniteur belge* du 10 juin 2000).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST JUSTITIE

[C - 2021/21483]

7 JUNI 2000. — Koninklijk besluit tot bepaling van de algemene principes inzake het gebruik van de maatschappelijke enquête en het beknopt voorlichtingsrapport in strafzaken. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 7 juni 2000 tot bepaling van de algemene principes inzake het gebruik van de maatschappelijke enquête en het beknopt voorlichtingsrapport in strafzaken (*Belgisch Staatsblad* van 10 juni 2000).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST JUSTIZ

[C - 2021/21483]

7. JUNI 2000 — Königlicher Erlass zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze für die Verwendung der Sozialuntersuchung und des kurzgefassten Informationsberichts in Strafsachen — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlasses vom 7. Juni 2000 zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze für die Verwendung der Sozialuntersuchung und des kurzgefassten Informationsberichts in Strafsachen.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

MINISTERIUM DER JUSTIZ

7. JUNI 2000 — Königlicher Erlass zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze für die Verwendung der Sozialuntersuchung und des kurzgefassten Informationsberichts in Strafsachen

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 29. Juni 1964 über die Aussetzung, den Aufschub und die Bewährung, insbesondere des Artikels 2 § 3, eingefügt durch das Gesetz vom 22. März 1999;

Aufgrund der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat, insbesondere des Artikels 3 § 1, ersetzt durch das Gesetz vom 4. Juli 1989 und abgeändert durch das Gesetz vom 4. August 1996;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In der Erwägung, dass aufgrund des Gesetzes vom 29. Juni 1964 über die Aussetzung, den Aufschub und die Bewährung, so wie es durch das Gesetz vom 22. März 1999 abgeändert worden ist, unverzüglich Ausführungsmaßnahmen erforderlich sind, um die konkrete Anwendung der vorgesehenen Maßnahmen zu ermöglichen, die einerseits auf die Wiedereingliederung des Beschuldigten in die Gesellschaft und andererseits auf die Wiedergutmachung des vom Opfer erlittenen Schadens abzielen;

Auf Vorschlag Unseres Ministers der Justiz

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

KAPITEL 1 — *Begriffsbestimmungen*

Artikel 1 - Für die Anwendung des vorliegenden Erlasses gelten folgende Begriffsbestimmungen:

1. Justizassistent, der ein Bediensteter des Dienstes der Justizhäuser des Ministeriums der Justiz ist: der in Artikel 2 des Gesetzes vom 29. Juni 1964 über die Aussetzung, den Aufschub und die Bewährung erwähnte Bewährungsassistent,

2. auftraggebende Behörde: der Untersuchungsrichter, die Staatsanwaltschaft, die Untersuchungsgerichte oder erkennenden Gerichte.

Art. 2 - Der kurzgefasste Informationsbericht ist ein Bericht, in dem der Justizassistent nur auf die konkrete Anfrage der auftraggebenden Behörde über die Durchführbarkeit von gemeinnütziger Arbeit, einer Ausbildung oder einer anderen spezifischen Maßnahme antwortet und einen Bericht verfasst.

Art. 3 - Eine Sozialuntersuchung ist eine Untersuchung, bei der der Justizassistent unter Mitwirkung des Beschuldigten den Sachverhalt in einen breiten psychosozialen Kontext stellt, um eine individualisierte, auf die Zukunft und Wiedergutmachung gerichtete Maßnahme vorzuschlagen.

KAPITEL 2 — *Arbeitsmethode des Justizassistenten*

Art. 4 - Die Behörde, die einen kurzgefassten Informationsbericht in Auftrag gibt, kann in ihrem Antrag eine konkrete Frage stellen, um festzustellen, ob gemeinnützige Arbeit, eine Ausbildung oder eine andere spezifische Maßnahme durchführbar ist. Der Bericht des Justizassistenten beschränkt sich auf die Wiedergabe der Informationsquellen, der Erkennungsdaten sowie eine Antwort auf die gestellte konkrete Frage und eine Stellungnahme.

Art. 5 - Für den kurzgefassten Informationsbericht und die Sozialuntersuchung verwendet der Justizassistent das Schema, das vorliegendem Erlass als Anlage beigefügt ist.

Art. 6 - Der Justizassistent achtet bei seiner Untersuchung insbesondere auf die aktive Teilnahme des Beschuldigten und dessen Möglichkeiten der Wiedergutmachung.

Art. 7 - Der Person, die Gegenstand eines kurzgefassten Informationsberichts oder einer Sozialuntersuchung ist, wird während der Untersuchung die Möglichkeit gegeben, ihren Standpunkt zu einer Aussetzungs-, Aufschub- oder Bewährungsmaßnahme zum Ausdruck zu bringen. Der Justizassistent nimmt diese Bemerkungen in seinen Bericht auf.

Art. 8 - Der Justizassistent kann gemäß dem Antrag der auftraggebenden Behörde interne und externe Quellen zur Untermauerung seines Berichts oder seiner Untersuchung konsultieren. Beim ersten Kontakt mit dem Beschuldigten muss der Justizassistent deutlich machen, dass andere Informationsquellen genutzt werden können. Der Justizassistent gibt seine Quellen an.

KAPITEL 3 — *Hinterlegung des Berichts*

Art. 9 - Wird ein kurzgefasster Informationsbericht beantragt, muss der Auftrag binnen einem Monat ausgeführt werden.

Der Direktor des Justizhauses gibt den kurzgefassten Informationsberichten für Beschuldigte in Untersuchungshaft Vorrang.

Art. 10 - Die Behörde, die eine Sozialuntersuchung in Auftrag gibt, bestimmt die Frist, binnen der der Auftrag ausgeführt werden muss, und informiert den zuständigen Direktor des Justizhauses darüber. Diese Frist darf nicht kürzer als ein Monat sein. Diese Frist kann mit Zustimmung der auftraggebenden Behörde verlängert werden.

Art. 11 - Die in Artikel 10 bestimmten Fristen gelten nicht für das Verfahren des sofortigen Erscheinens. Wird eine Sozialuntersuchung im Rahmen eines Verfahrens des sofortigen Erscheinens beantragt, muss die auftraggebende Behörde die Frist bestimmen, binnen der der Auftrag ausgeführt werden muss. Diese Frist beträgt mindestens fünf Werktage.

Die Sozialuntersuchung im Rahmen eines Verfahrens des sofortigen Erscheinens ist als kurzgefasster Informationsbericht zu verstehen.

Art. 12 - Der Auftrag zur Durchführung einer Sozialuntersuchung oder zur Verfassung eines kurzgefassten Informationsberichts kann über die schnellstmöglichen schriftlichen Kommunikationsmittel übermittelt werden.

Die Frist, binnen der der kurzgefasste Informationsbericht oder die Sozialuntersuchung vorzulegen sind, beginnt mit der Notifizierung des vollständigen Auftrags, der Erkennungsdaten und des Wohnorts der Person, die Gegenstand des Auftrags ist, an das Justizhaus.

Art. 13 - Vorliegender Erlass tritt am 10. Juni 2000 in Kraft.

Art. 14 - Unser Minister der Justiz ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 7. Juni 2000

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister der Justiz

M. VERWILGHEN

Anlage

Schema für den kurzgefassten Informationsbericht

1. Informationsquellen
 - 1.1 Interne Quellen
 - 1.2 Externe Quellen
2. Erkennungsdaten
3. Antwort auf die konkrete Frage
4. Stellungnahme

Schema für die Sozialuntersuchung

1. Informationsquellen
 - 1.3 Interne Quellen
 - 1.4 Externe Quellen
2. Erkennungsdaten und derzeitige Haushaltszusammensetzung
3. Sachverhalt
 - 3.1 Ansicht des Gerichts
 - 3.2 Wahrnehmung des Kunden
 - 3.3 Kontextanalyse
 - 3.3.1 Durch den Kunden
 - 3.3.2 Durch den Justizassistenten
4. Der Kunde und sein Umfeld
 - 4.1 Relevante Angaben zur Ausbildung, zum Umfeld und zum sozialen Umfeld
 - 4.2 Relevante Angaben zu individuellen Eigenschaften
5. Schlussfolgerung
 - 5.1 In Bezug auf den Kunden
 - 5.2 In Bezug auf eine individualisierte Maßnahme
 - 5.3 Vorschlag

Gesehen, um Unserem Erlass vom 7. Juni 2000 zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze für die Verwendung der Sozialuntersuchung und des kurzgefassten Informationsberichts in Strafsachen beigelegt zu werden

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister der Justiz

M. VERWILGHEN

SERVICE PUBLIC FEDERAL JUSTICE

[C – 2021/21485]

21 JUILLET 2014. — Arrêté royal modifiant l'arrêté royal du 16 mai 2004 relatif à la lutte contre le trafic et la traite des êtres humains. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 21 juillet 2014 modifiant l'arrêté royal du 16 mai 2004 relatif à la lutte contre le trafic et la traite des êtres humains (*Moniteur belge* du 1^{er} septembre 2014).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST JUSTITIE

[C – 2021/21485]

21 JULI 2014. — Koninklijk besluit tot wijziging van het koninklijk besluit van 16 mei 2004 betreffende de bestrijding van de mensenmokkel en mensenhandel. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 21 juli 2014 tot wijziging van het koninklijk besluit van 16 mei 2004 betreffende de bestrijding van de mensenmokkel en mensenhandel (*Belgisch Staatsblad* van 1 september 2014).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST JUSTIZ

[C – 2021/21485]

21. JULI 2014 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 16. Mai 2004 über die Bekämpfung des Menschen schmuggels und des Menschenhandels — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlasses vom 21. Juli 2014 zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 16. Mai 2004 über die Bekämpfung des Menschen schmuggels und des Menschenhandels.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST JUSTIZ

21. JULI 2014 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 16. Mai 2004 über die Bekämpfung des Menschen schmuggels und des Menschenhandels

PHILIPPE, König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Artikels 108 der Verfassung;

Aufgrund des Gesetzes vom 13. April 1995 zur Festlegung von Bestimmungen zur Bekämpfung des Menschenhandels und des Menschen schmuggels, der Artikel 11 § 2, abgeändert durch das Gesetz vom 10. August 2005, und 12;